



Georg Kraus Stiftung

Gemeinnützige Stiftung für
Entwicklungszusammenarbeit

Menschlicher Fortschritt?

Sie sehen die Berichte über unsere Welt?

Sie blicken in neues Elend von Menschen, Zerstörung, Krieg und Tod Unschuldiger, häufig genug Kinder. Die Ebola-Epidemie in Westafrika offenbart eine unglaubliche Ignoranz von Forschung und Pharmawirtschaft gegenüber den „Seuchen der Armen“. Umso heller strahlt der persönliche Einsatz von Helfern.

Ist die Hoffnung auf Vernunft, Frieden und gemeinsame Arbeit für Entwicklung und menschlichen Fortschritt, Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit zerstoßen? Gibt es auch Hoffnung und positive Meldungen? Die Stiftung Weltbevölkerung hat ihren Datenreport 2014 veröffentlicht. Er bildet soziale und demographische Zustände der Welt ab. Er zeigt beachtliche Fortschritte - aber weder sozial noch regional gerecht verteilt. Schon gar nicht reichen sie aus, um den Kampf für grundlegende Bedürfnisse der Menschen wie Wasser, Gesundheit, Schule zu verringern. Die neuen Gefahren durch die Ressourcen-Vergeudung in Industrie- und Schwellenländern und daraus entstehende Umweltzerstörung treffen zuerst die Armen.

Zukünftige Probleme zeichnen sich ab: In Afrika sind 41 von 100 Menschen unter 15 Jahre alt, in Lateinamerika 27, in Asien 25, in Europa 16. Wer Kindern und Jugendlichen Chancen geben will, erkennt den dringendsten Handlungsbedarf.

Vielen Dank für Ihre Spende, Ihre Zustimmung und Ihren ehrenamtlichen Einsatz für die Georg Kraus Stiftung. Sie arbeiten „auf der richtigen Baustelle“.

Bleiben Sie engagiert!

Ihr Erich G. Fritz
Vorstand

STIFTUNG AKTUELL

Ausgabe Herbst 2014

Unsere Themen:

Neues aus den Projekten
in Marokko, Peru, Indien
und auf den Philippinen

Im Gespräch:
Interview Fachausschuss
Entwicklungszusammen-
arbeit der GKS

Was Ihre Spende bewirkt
Neues aus der Stiftung

Ihre Spende kommt zu 100 % an



Marokko – Berberschule, Projekt-Nr. 92



Peru – Begegnungsstätte für Menschen mit Behinderung, Projekt-Nr. 83

Auf drei Kontinenten aktiv

Die Georg Kraus Stiftung fördert Entwicklungsprojekte in drei Erdteilen.

Zum Ende des 1. Halbjahres hat die Georg-Kraus Stiftung 39 Projekte - 16 in Afrika, 11 in Asien und 12 in Lateinamerika - gefördert. Dafür wurden aus Stiftungsmitteln und Ihren Spenden 207.867,02 € zur Verfügung gestellt.

Indien

Projekt-Nr. 90

Ausbau eines Kindergartens für „Unberührbare“ in Tamil Nadu, Indien

In Kilachery, dem ärmsten und am wenigsten entwickelten Bezirk im Bundesstaat Tamil Nadu, steht ein Kindergarten für „Unberührbare“. Er wurde durch die GKS und das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit finanziert. 160 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren finden hier Aufnahme, Geborgenheit und Förderung. Das Angebot stößt auf riesiges Interesse. Nun geht es um den weiteren Innenausbau sowie geeignete Spielplätze für die Kinder. Mädchen und Jungen werden gleichermaßen aufgenommen. Erfahrungsgemäß ist ein erfolgreicher Schulabschluss nur durch die Vorbildung in einem Kindergarten möglich. Die Kinder erhalten so die Chance, sich mit dem nachfolgenden Schulbesuch eine wirtschaftliche und menschliche Zukunft zu schaffen.

Marokko

Projekt-Nr. 92

Imelghas ist ein abgelegenes Berberdorf in einem Seitental des Hohen Atlas in Marokko.

Die dortige Schule befand sich in einem desolaten Zustand, ohne Strom, Heizung und Fenster. Jetzt sind Fortschritte zu erkennen. Die Menschen vor Ort haben den ganzen Sommer sehr engagiert und überzeugt gearbeitet: Klassenräume wurden renoviert, neue Fenster eingesetzt, Strom und Wasser gelegt, ein Ofen angeschafft, Malerarbeiten ausgeführt und das Lehrerzimmer hergerichtet. Kinder aus Familien der armen Landbevölkerung haben so die

Chance in dieser Schule zu lernen – dank der Georg Kraus Stiftung.

Philippinen

Projekt-Nr. 101

Yolanda-Opfern ein Obdach geben

Innerhalb von Minuten hat der Taifun „Yolanda“ im November 2013 große Teile der Insel Leyte auf den Philippinen verwüstet und unzähligen Menschen das Leben gekostet, anderen alles genommen. Noch immer sind viele ohne Wohnung. Fischer und Bauern brauchen Hilfe. Gemeinsam mit dem von Rupert Neudeck gegründeten Grünhelme e.V. trägt die Georg Kraus Stiftung dazu bei, neue Häuser für obdachlose Familien zu bauen. Der Preis eines Hauses liegt bei 600 €. 90 Häuser und 2 Schulen sind schon gebaut worden. Grünhelme e.V. konnte durch die einfache Lösung technologisch hochwertiger Häuser sowohl bei der philippinischen Regierung als auch bei der UNO große Anerkennung finden. Vor allem wird so schnell und dauerhaft geholfen. Fünf Familien konnte durch die Zusammenarbeit der Georg Kraus Stiftung mit den Grünhelmen ein neues Haus gebaut werden.



Peru

Projekt-Nr. 83

Begegnungsstätte für Menschen mit Behinderung in Lima, Peru

Kinder mit Behinderung sind per se benachteiligt. Kommt Armut hinzu, potenziert sich dieses Handicap. Zur Vernachlässigung aus Mangel an Geld, Zeit oder Wissen kommt das fehlende Engagement des Staates für Menschen mit Behinderung. Die Begegnungsstätte für Kinder und Jugendliche mit Behinderung und deren Familien in einem Randgebiet der Hauptstadt Lima trägt mit einem vielfältigen Angebot wie Information und Beratung, Hausbesuchen, Workshops, Therapien und Aktionen zur Integration von Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft bei. Das Programm wird von einer hauptamtlichen Sozialarbeiterin, deutschen und peruanischen Freiwilligen sowie den Eltern der betroffenen Kinder gestaltet. Mit dem Konzept dieser Begegnungsstätte werden zwei Ziele verfolgt: Zum einen sollen die Kinder und Jugendlichen ihre Fähigkeiten erkennen und stärken, ihnen so mehr Selbstbewusstsein vermittelt und sie zu einem eigenständigen Leben befähigt werden. Zum anderen soll aus ihnen und ihren Eltern eine Gruppe heranwachsen, die sich der besonderen Zuwendung der Menschen mit Behinderung bewusst ist und sich für deren Verbesserung der Lebensumstände in der peruanischen Gesellschaft einsetzt.

Projektpartner der GKS ist der Verein „Amancay – Begegnung auf Augenhöhe e.V.“. Die Stiftung beteiligt sich an dem Gehalt der peruanischen Sozialarbeiterin.

Im Gespräch

Interview mit Dr. Ralf-Rainer Braun über die Arbeit des Fachausschusses



Stiftung aktuell: Herr Dr. Braun, was genau macht der Fachausschuss?

Dr. Ralf-Rainer Braun: Dieser Stiftungsausschuss prüft nach einer Vorsichtung durch das Stiftungsbüro die von Projektträgern neu eingegangenen Anfragen um Unterstützung. Dazu hat er sich einen Kriterienkatalog erarbeitet anhand dessen die Förderwürdigkeit festgestellt wird.

Stiftung aktuell:

Aus wie vielen Personen besteht der Ausschuss und was zeichnet diese für eine solche ehrenamtliche Gutachter Tätigkeit besonders aus?

Dr. Ralf-Rainer Braun: Der Ausschuss besteht aus sieben Mitgliedern mit unterschiedlichem Hintergrund.

Alle haben jahrelange Erfahrung in der Entwicklungszusammenarbeit. Sie kennen vor allem eine große Zahl von Zielgebieten aus eigener Anschauung. Meist haben sie auch schon selbst Projekte betreut. Ihnen sind deshalb die Möglichkeiten der Entwicklungszusammenarbeit bekannt, aber auch deren Risiken und Schwierigkeiten.



So erarbeiten sie zu jedem Antrag eine Stellungnahme als Grundlage für die abschließende Entscheidung durch Stiftungsbüro und Vorstand. Manchmal machen sie auch Verbesserungsvorschläge, um einen Antrag klarer werden zu lassen.

Stiftung aktuell: Welches sind denn die Hauptkriterien bei der Beurteilung?

Dr. Ralf-Rainer Braun: Ganz vorne an steht natürlich die Frage, ob sich das Projekt überhaupt an die Zielgruppe der GKS richtet und dem Stiftungszweck entspricht. Dann müssen Fragen beantwortet sein zur Größe der Zielgruppe, zum betroffenen Personenkreis und zu den Möglichkeiten der eigenen Mitarbeit an einer Verbesserung ihrer Lebensumstände. Aber auch der Antragsteller kommt auf den Prüfstand: Ist ein Verein Projektträger, ist dieser gemeinnützig und kann er vor allem vor Ort alles umsetzen und kontrollieren? Verfügt er bereits über Erfahrungen aus anderen Projekten und sieht er sein Vorhaben realistisch? Sind die zu unterstützenden Menschen am Antrag beteiligt gewesen und werden dort

abgeholt, wo sie stehen? Oder soll ihnen etwas übergestülpt werden, das nicht ihren Bedürfnissen entspricht? Haben beide das notwendige technische Know-how zur Durchführung und zur Verwaltung des Projektes und zur Finanzabwicklung? Ist der beantragte Fördersatz im Rahmen?

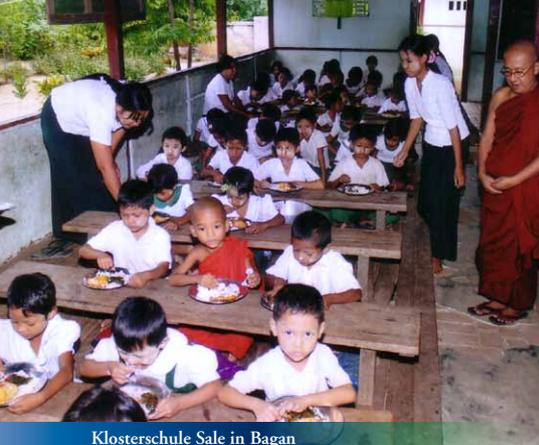
Stiftung aktuell: Aber muss nicht die Frage der Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle einnehmen?

Dr. Ralf-Rainer Braun: In der Tat liegt hier der entscheidende Schwerpunkt der Prüfung: Können die gesetzten Ziele nachweislich nicht nur erreicht, sondern kann die Verbesserung auch auf Dauer erhalten werden? Strahlt das Projekt idealerweise sogar auf weitere Personenkreise oder in die Umgebung aus und begründet es damit eine weiterreichende Anschlagwirkung im Land? Kann das Projekt am Ende auf eigenen Beinen stehen und weisen bereits bei Antragstellung konkrete Maßnahmen darauf hin? All diese und noch eine Reihe weiterer Fragen sind wichtig für die Beurteilung. Es ist gut, dass dies von mehreren Menschen mit unterschiedlichen Blickwinkeln beurteilt wird. Und trotzdem ist erstaunlich: Am Ende liegen die Einzelmeinungen gar nicht so weit auseinander ...

Stiftung aktuell: ... und bilden damit eine gute Grundlage für unsere Mittelvergabe. Dafür ganz herzlichen Dank an alle Mitglieder des Ausschusses und Ihnen für die Erläuterungen.

Übersicht der weltweiten Projekte der Georg Kraus Stiftung





Klosterschule Sale in Bagan



Krankenschwesterausbildung in Kerala, Indien



Wiederaufbau nach Taifun „Haiyan“, Philippinen

Was Ihre Spende bewirkt:

Schule

Projekt-Nr. 44

Sie ermöglichen Kindern in Myanmar guten Unterricht.

Mit 250 € finanzieren Sie ein Lehrer Gehalt für 1 Jahr.

Ausbildung

Projekt-Nr. 87

Sie ermöglichen indischen Mädchen in Kerala eine 3 ½-jährige Ausbildung zur Krankenschwester.

Übernehmen Sie die Patenschaft für 1 Jahr: 540 €

Überleben

Projekt-Nr. 101

Sie verhelfen Obdachlosen zu einem Dach über dem Kopf, z. B. den Wirbelsturmopfern auf den Philippinen.

Mit 600 € bauen Sie einer Familie ein Haus.

Wir garantieren: Ihre Spende geht zu 100 % in die Entwicklungsprojekte.

Sie können auch selbst bestimmen, welches Projekt Ihnen wichtig erscheint und von ihnen unterstützt werden soll.

Die Verwaltungskosten der Georg Kraus Stiftung werden aus Erträgen finanziert, nicht durch Ihre Spende. Das garantieren wir! 100-prozentig!

Neues aus der Stiftung



Botschafterteam Hagen
Martin Schlegel aus Hagen wurde 1946 in Ahlen geboren. Nach dem Abitur und dem Studium der Wirtschaftswissenschaften arbeitete er zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter, dann als Leiter des Amtes für Stadtforschung und Statistik der Stadt Hagen. Martin Schlegel reist gern. Hierbei lernte er die Nöte der Menschen in der sogenannten Dritten Welt kennen.



Ehrenamtliche Mitarbeit
Werner Meyer war Leiter der Öffentlichkeitsarbeit der Katholischen Akademie Schwerte und des Sozialinstitut Kommende Dortmund. Er engagiert sich seit Anfang September ehrenamtlich für die Öffentlichkeitsarbeit der Georg Kraus Stiftung.
Herzlich Willkommen!

Gespräch mit Botschaftern
„Wie im ehrenamtlichen Bereich nicht anders zu erwarten, ist die Arbeit der Stiftungs-Botschafter der Georg Kraus Stiftung sehr vielfältig,“ so der Vorsitzende der Stiftung, Erich G. Fritz, nach seinen ersten Besuchen bei Botschaftergruppen. Sein durchweg positives Bild vom Engagement der Botschafter wird durch die vielfältigen Aktivitäten der Teams im Herbst des Jahres bestätigt.

Wir sind umgezogen!

Impressum:

Vorstand

Hans-Georg Kraus (Ehrenvorsitzender)
Erich G. Fritz (Vorsitzender)
Carola Kraus (stellv. Vorsitzende)
Manfred Rathgeber

Stiftungsrat

Daniel Kraus (Vorsitzender)
Anne Kraus (stellv. Vorsitzende)
Dr. Hans Adolf Burbach

Kuratorium

Martin Müller (Vorsitzender)
Ursula Kubsda (stellv. Vorsitzende)

Kontakt

Georg Kraus Stiftung
Kölner Straße 5
D-58135 Hagen

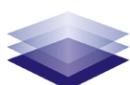
Mo. - Fr.: 10-13 Uhr
Telefon: 02331 / 4891-350
02331 / 4891-352
Fax: 02331 / 4891-351
E-Mail: mail@gkstiftung.de

Spenden und Helfen

Commerzbank Hagen
IBAN: DE46 4508 0060 0923 6880 00
BIC: DRESDEFF450

evtl. gewünschte Projektnummer angeben!

Titelbild: Indien – Kinderheim „Nitya Seva“ in Bhopal, Projekt-Nr. 25



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Beachten Sie auch unsere aktuellen Informationen im Internet

www.georg-kraus-stiftung.de



Diese Stiftung Aktuell
wurde gedruckt auf
100 % Recyclingpapier.